



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Kunst und Kultur	10.05.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Beantwortung einer Anfrage von Frau van Duiven zum Sachstand "Neues Atelierhaus an der Deutz-Mülheimer-Straße 183"

In der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 18.01.2011 bat Frau van Duiven um einen kurzen Sachstandsbericht über ein neu entstehendes Atelierhaus an der Deutz-Mülheimer-Straße 183.

Die Kulturverwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Das Kulturamt verwaltet zahlreiche Ateliers in städtischen Objekten, angemieteten Objekten und Objekten von Erbpachtern. Diese Produktionsräume sind ein wesentliches Förderinstrument der Stadt Köln für die Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern in Köln. Abgesehen von der Verwaltung und Vergabe dieser städtischen Ateliers fungiert das Kulturamt zudem als Ansprechpartner für private Vermieter und Investoren mit dem Ziel, die Schaffung von neuem preisgünstigen Atelierraum anzuregen.

Zurzeit entsteht an der Deutz-Mülheimer-Straße 183 auf dem Gelände der ehemaligen Fabrik Lindgens ein neuer Atelierkomplex. Investor und zukünftiger Vermieter ist der Unternehmer Gil Bronner. Dieser hat in Düsseldorf zusammen mit der Stadt bereits ein großes Atelierhaus errichtet, das Walzwerk, in dem sowohl das Kulturamt Düsseldorf als auch die Kunststiftung NRW Ateliers angemietet haben. 2009 kam der Investor auf das Kulturamt der Stadt Köln zu, um die Möglichkeiten eines gemeinsamen Atelierhauses im Stile des „Quartier am Hafen“ auszuloten. Die Kulturverwaltung konnte zu dem Zeitpunkt eine städtische Anmietung von weiteren Atelierräumen nicht zusagen, da der Kulturretat keine zusätzliche Subventionierung von Ateliers zulässt. Daraufhin entschloss sich der Investor dennoch zu bauen und selbst zu vermieten. Das Kulturamt hat den Verlauf begleitet und insbesondere Kontakt zu anderen Dienststellen hergestellt.

In der Deutz-Mülheimer-Straße 183 entstehen bis Sommer 2011 insgesamt 25 Ateliers mit einer

Quadratmetergröße zwischen 28 bis 80 Quadratmetern. Die Netto-Kaltmiete pro Quadratmeter beträgt 4,49 Euro. Diese Ateliers wurden vom Wirtschaftsdezernat auch den Clouth-Künstlern als subventionierte Ausweichquartiere angeboten. Das Kulturamt verschickt dieses Angebot außerdem - wie stets im Falle attraktiver günstige Atelierangebote von privaten Vermietern - an die beim Kulturamt ateliersuchend gemeldeten Künstlerinnen und Künstler. Bisher (Stand 15.04.2011) sind 8 Ateliers vermietet.

gez. Prof. Quander